

Dr. Angelika Zahrt
Vorsitzende

Herrn
Heribert Rech
Minister für Inneres Baden-Württemberg
Dorotheenstr. 6
70173 Stuttgart

Verkehrsreferat
Fon 030 / 275 86 - 435
Fax 030 / 275 86 - 440

Berlin, den 2. August 2005

Mautausweichverkehre in Baden-Württemberg

Sehr geehrter Herr Minister Rech,

Seit Monaten wenden sich Bürger an den BUND und bitten um Unterstützung wegen der Zunahme von Maut-Ausweichverkehren. Sie leiden unter erhöhten Unfallgefahren, Belastungen durch Lärm, Abgase und Erschütterungen. Zahlreiche Kommunen verlangen wirksame Abhilfe gegen Mautausweichverkehre auf Bundes- und Landesstraßen und wurden bereits selbst aktiv. Zunehmend werden sie von ihren Landesregierungen unterstützt.

Wir möchten den Betroffenen helfen und Lösungen möglichst rasch vorantreiben. Dafür bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen zu Ihrer Politik gegenüber Mautausweichverkehren in Baden-Württemberg bis zum 1. September 2005:

1. Unterstützen Sie die Forderung, dass Kommunen bei Maut-Ausweichverkehren auf Parallel- und Alternativstrecken zu Autobahnen als Sofortmaßnahme Fahrverbote für den Lkw-Durchgangsverkehr gem. § 45 StVO erlassen?
2. Welche Unterstützung geben Sie Kommunen bei solchen Maßnahmen?
3. Unterstützen Sie unsere Forderung, Ausweichstrecken mittelfristig in die Bemaufung einzu-beziehen (gem. Art. 7 Abs. 2 b (i) EU-Wegekostenrichtlinie) und fordern Sie ebenfalls den Bundesverkehrsminister auf, diese Maßnahmen zügig umzusetzen?
4. Würden Sie uns die Strecken in Baden-Württemberg nennen, die aus Ihrer Sicht von Maut-ausweichverkehren betroffen sind oder zu denen Ihnen entsprechende Anhaltspunkte vorlie-gen?

Wir bitten Sie, Herr Minister Rech, Mautausweichverkehre gezielt zu bekämpfen, um die Akzeptanz für das wichtige Instrument Lkw-Maut bei allen Bürger zu sichern.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Angelika Zahrt
Vorsitzende des BUND